

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/5869 -**

Clausthaler Umwelttechnik-Institut CUTEC

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 01.06.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 06.06.2016

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 04.07.2016,
gezeichnet

In Vertretung

Andrea Hoops

Vorbemerkung des Abgeordneten

Das renommierte Clausthaler Umwelttechnik-Institut (CUTEC) soll derzeit Überlegungen anstellen, sich zukünftig ausschließlich mit dem Themenbereich Energie zu befassen und eventuell sogar bestehende Geschäftsbereiche im Themenbereich der Umwelttechnik aufgeben zu wollen.

In diesem Zusammenhang scheint bei einigen Kennern des CUTEC Bedenken hinsichtlich der finanziellen Absicherung des CUTEC für eine gravierende strategische Neuausrichtung zu geben. So soll inzwischen auch seitens des Landes neben den üblichen gesellschaftlichen Aufsichtsgremien der Geschäftsführung ein „Kontrollgremium“ (Konsolidierungsausschuss) an die Seite gestellt worden sein.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das CUTEC Institut ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Niedersachsen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft ausrichtet. Sie ist als An-Institut der TU Clausthal in Form einer GmbH organisiert und wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, die grundlagenbasierten Forschungsergebnisse der Universität im Bereich der Umwelttechnik in die Anwendung zu überführen. Darüber hinaus bietet das CUTEC Dienst- und Beratungsleistungen in der Umwelt- und Energietechnik an.

Anfang 2013 hat Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich die Geschäftsführung übernommen und eine strategische Neuausrichtung eingeleitet, die sich an der Umsetzung der Energie- und Rohstoffwende orientiert. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Informationen, Ressourcen und Energie. Durch anwendungsorientierte Forschung ergänzt das CUTEC Institut das Forschungsprofil der TU Clausthal auf dem Gebiet Energie und Rohstoffe, indem Ergebnisse der universitären Grundlagenforschung zeitnah in praxisgerechte Technologien umgesetzt werden.

Insbesondere seit 2010 ist die finanzielle Lage des CUTEC als angespannt zu bezeichnen. So wurde dem Institut bereits in den Jahren 2010 und 2011 eine Liquiditätshilfe durch das Finanzministerium gewährt. Die finanzielle Situation bleibt weiterhin angespannt.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) ist das für die Fachaufsicht des CUTEC zuständige Ministerium. Der Referatsleiter des Fachreferates 13 des MWK ist gleichzeitig der Aufsichtsratsvorsitzende von CUTEC. Das MWK hat Mitte 2015 bei der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) eine Evaluation des CUTEC Instituts und des Energieforschungszentrums Niedersachsen im Kontext der Energieforschung an der TU Clausthal in Auftrag gegeben. Übergeordnetes Ziel der Evaluation ist es, Aufschluss darüber zu erlangen, wie die Energiefor-

sung an den Standorten Clausthal und Goslar konsistent und zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Die Anhörungen haben Ende April stattgefunden. Der Bericht der Evaluierungskommission wird der WKN voraussichtlich im Herbst 2016 vorgelegt.

Darüber hinaus wurde die Geschäftsführung Ende 2015 aufgefordert, dem Aufsichtsrat der Gesellschaft einen mehrjährigen Businessplan zur Konsolidierung der Gesellschaft vorzulegen. Zur Begleitung dieses Prozesses hat der Aufsichtsrat einen Konsolidierungsausschuss als Unterausschuss eingerichtet.

1. Welchen Auftrag hat das „Kontrollgremium“ genau?

Der Aufsichtsrat der CUTEC hat entsprechend § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 9 Abs. 8 des Gesellschaftsvertrages der CUTEC einen Konsolidierungsausschuss eingerichtet, der den weiteren Konsolidierungsprozess der CUTEC begleiten soll, insbesondere durch Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung bei der Erstellung eines Businessplans.

2. Wer leitet das „Kontrollgremium“ und wer gehört ihm an?

Dem Konsolidierungsausschuss gehören folgende Mitglieder des Aufsichtsrates an: Herr Dr.-Ing. Jörg Buddenberg, Frau Dr. Nina Eidam, Herr Dr. Sebastian Huster und Herr Prof. Dr.-Ing. Bohumil Kasal an. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr. Huster, hat den Vorsitz in diesem Gremium.

3. Inwieweit kann eine faktische Geschäftsführung durch das Gremium ausgeschlossen werden?

Der Konsolidierungsausschuss ist ein Unterausschuss des Aufsichtsrates und hat rein beratenden bzw. empfehlenden Charakter.

4. Wie hoch war der jeweilige Jahresüberschuss den Jahren 2010 bis 2015?

Die CUTEC schloss die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2015 mit folgenden Jahresergebnissen ab:

2010	Überschuss	von 165.711 Euro,
2011	Verlust	von 641.353 Euro,
2012	Überschuss	von 236.568 Euro,
2013	Verlust	von 54.470 Euro,
2014	Verlust	von 148.745 Euro,
2015	Verlust	von 920.580 Euro.

5. Wird für das Jahr 2016 ein Überschuss erwartet?

Nein, für das Geschäftsjahr 2016 ist nach Businessplan ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant.

6. Wie hat sich das Eigenkapital zuzüglich des Gewinnvortrages von 2010 bis heute entwickelt?

Das Eigenkapital wurde zum jeweiligen Bilanzstichtag in folgenden Höhen ausgewiesen:

2010	626.444 Euro,
2011	- 14.909 Euro,
2012	221.660 Euro,
2013	167.190 Euro,
2014	18.445 Euro,
2015	- 902.135 Euro.

7. Hat das CUTEC eine strategische Neuausrichtung auf das Themenfeld Energie vollzogen?

Die strategische Neuausrichtung des CUTEC hin zu Energie- und Ressourceneffizienz ist durch die Einrichtung der Abteilung „Energiesystemanalyse“ erfolgt, die ihre inhaltliche Arbeit am 01.08.2013 aufgenommen hat. Mit ihr sollen wissenschaftliche Modelle entwickelt und Szenarien erstellt werden, wie sich die Bereiche Strom, Wärme, Verkehr und Industrie langfristig vollständig auf regenerative Energieträger umstellen lassen. Die Abteilung hat ihren Sitz im Energieforschungszentrum Niedersachsen in Goslar. Dadurch ist eine starke Vernetzung mit den niedersächsischen Hochschulen, die im EFZN kooperieren, gegeben.

8. Falls ja, wie sind die Schnittstellen zu anderen Landeseinrichtungen in diesem Gebiet, bzw. wie wird eine unnötige Konkurrenzsituation von Landeseinrichtungen verhindert?

CUTEC arbeitet verstärkt mit anderen Landeseinrichtungen zusammen, sowohl mit Hochschulen als auch mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Beispielhaft sind hier zu nennen: TU Clausthal, TU Braunschweig, Leibniz Universität Hannover, Ostfalia Hochschule sowie Energieforschungszentrum Niedersachsen, Institut für Solarenergieforschung, OFFIS - Institut für Informatik.

9. Werden in anderen Bereichen weiterhin Aufträge akquiriert bzw. Folgeaufträge angenommen?

Es werden weiterhin in allen Bereichen Aufträge akquiriert und Folgeaufträge angenommen, und zwar in der ganzen Breite der Themen Energie, Ressourcen und Umwelt.

10. Falls ja, wie viele wurden seit dem Strategiewechsel eingeworben?

Vom 01.01.2013 bis 31.05.2016 sind laut Geschäftsführung insgesamt 224 Drittmittelprojekte bzw. -aufträge eingeworben worden mit einem Volumen von rund 10,3 Millionen Euro. Davon entfallen auf die neu eingerichtete Abteilung Energiesystemanalyse zwölf Projekte mit einem Volumen von insgesamt rund 2 Millionen Euro.

11. Falls nein, welches Auftrags- bzw. Projektvolumen ist dem CUTEC dadurch verloren gegangen?

Entfällt.

12. Werden alle bestehenden Aufträge/Projekte in anderen Geschäftsbereichen fortgeführt und bei Bedarf auch verlängert?

Bestehende Aufträge und Projekte werden fortgeführt und bei Bedarf auch verlängert, sofern dies nach wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Betrachtung sinnvoll erscheint.

Lediglich das „Consultancy Agreement for Environmental Consulting/Advisory Services“ mit dem Niger State Government, Nigeria, wird derzeit von der Geschäftsführung einer umfassenden Prüfung und Bewertung unterzogen.

13. Falls nein, welche finanziellen Risiken ergeben sich durch das Kündigen der bestehenden Verträge?

Bestehende Aufträge und Projekte wurden nicht durch CUTEC gekündigt.

- 14. Wie verändert sich der Personalbedarf durch den Strategiewechsel?**
- 15. Hat es in den letzten Jahren einen Personalabbau gegeben, oder ist ein Personalabbau versucht worden?**
- 16. Falls ja, gab es hierzu auch Arbeitsgerichtsprozesse, und wie sind diese ausgegangen?**

Die Fragen 14 bis 16 werden aufgrund der gemeinsamen Thematik zusammen beantwortet.

Der Personalbestand des CUTEC (ohne Wissenschaftliche Hilfskräfte) ist in den letzten Jahren stabil geblieben, wie die folgende Aufstellung aus den Jahresabschlüssen des CUTEC zeigt:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(Jahresdurchschnitt gemäß § 285 Nr. 7 HGB gerundet, ohne Wissenschaftliche Hilfskräfte)

2010	86,
2011	92,
2012	85,
2013	82,
2014	83,
2015	82.

Im Jahr 2013 hat es zwei Kündigungen gegeben, die zu Arbeitsgerichtsprozessen geführt haben und jeweils durch einen Vergleich beendet wurden.

Zudem sollten befristete Arbeitsverträge mit Auslaufen des Vertrages nicht verlängert werden. Hier kam es zu fünf Arbeitsgerichtsprozessen. In drei Verfahren wurden die befristeten Verträge entfristet, in zwei Verfahren wurden durch gerichtlichen Vergleich endgültige Befristungen erzielt.

- 17. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Umstrukturierungskosten für den Strategiewechsel ein, und auf welcher Grundlage erfolgt diese Einschätzung?**

Die strategische Neuausrichtung durch die Geschäftsführung erfolgte auf der Grundlage einer stabilen Finanzzuweisung durch das Land.

- 18. Wie erfolgt die Finanzierung dieser Umstrukturierungskosten?**

Siehe Antwort auf Frage 17.

- 19. Gibt es Insolvenzrisiken beim CUTEC im Hinblick auf Überschuldung oder Zahlungsfähigkeitsprognose?**

Das CUTEC schloss das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von 920 580 Euro ab. Auf der Aktivseite war ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 902 135 Euro auszuweisen. Die Gesellschaft war damit zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet. Neben dem bilanziellen Eigenkapital standen der Gesellschaft jedoch *Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen* (u. a. Gebäude und Grundstück) in Höhe von 3 822 690 Euro zur Verfügung, die wirtschaftlich eigenkapitalähnlichen Charakter haben. Die Zahlungsfähigkeit ist derzeit gesichert, so dass aktuell kein Insolvenzrisiko besteht.

- 20. Ist die Finanzierung des CUTEC 2016 ohne zusätzliche Zuwendungen des Landes gewährleistet?**

Nach derzeitiger Prognose hat das CUTEC für 2016 ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant.

21. Wie oft hat der Aufsichtsrat jeweils in 2014, 2015 und 2016 getagt?

Der Aufsichtsrat des CUTEC hat zu folgenden Terminen getagt: 23.01.2014, 12.06.2014, 17.02.2015, 11.06.2015, 27.08.2015, 10.12.2015, 11.02.2016 und 09.06.2016. Es ist eine weitere Sitzung des Aufsichtsrates für den 10.11.2016 anberaumt.

22. Sind Mitglieder der Landesregierung in 2015 und 2016 auf die Situation im CUTEC angesprochen worden?

Ja.

23. Falls ja, wer wurde wann durch wen auf welchen Sachverhalt angesprochen?

Mit Blick auf die konkrete Fragestellung und die Vorbemerkung des Abgeordneten erfolgt folgende Übersicht:

Wer	Wann	Durch wen	Sachverhalt
Ministerin für Wissenschaft und Kultur	02.03.2015	MdLs	Personalsituation, allgemeine Situation des CUTEC
Ministerpräsident und Ministerin für Wissenschaft und Kultur	23.03.2015	Kommunalpolitiker	Personalsituation, allgemeine Situation des CUTEC
Ministerin für Wissenschaft und Kultur	06.03.2015	CUTEC-Mitarbeiter	Personalsituation, allgemeine Situation des CUTEC
Ministerin für Wissenschaft und Kultur	06.03.2015 20.04.2015	Unternehmer	Durchführung eines Projekts, Personalangelegenheiten
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	27.04.2015	Unternehmer	Durchführung eines Projekts, Personalangelegenheiten
Ministerpräsident	29.04.2015	Unternehmer	Durchführung eines Projekts, Personalangelegenheiten
Ministerin für Wissenschaft und Kultur	21.05.2015	Unternehmer	Durchführung eines Projekts, Personalangelegenheiten
Ministerpräsident	22.09.2015	Unternehmer	Durchführung eines Projekts, Personalangelegenheiten
Ministerin für Wissenschaft und Kultur	15.12.2015 16.12.2015	Ehem. MdL	Personalangelegenheit, allgemeine Situation des CUTEC
Ministerpräsident, Minister für Finanzen, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Ministerin für Wissenschaft und Kultur	28.06.2016	Kommunalpolitikerin	Personalsituation, allgemeine Situation des CUTEC

Darüber hinaus wurde die Ministerin für Wissenschaft und Kultur nach ihrer Erinnerung seit 2015 mehrmals von regionalen MdLs am Rande von Plenarsitzungen auf die Situation des CUTEC angesprochen.

Der Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat mit der Ministerin für Wissenschaft und Kultur über Möglichkeiten zur Stärkung der Energieforschung des Landes gesprochen. Dabei wurde auch das CUTEC angesprochen.

Am 15.02.2016 fand auf Wunsch von Herrn Prof. Faulstich, Geschäftsführer CUTEC, zudem ein Gespräch mit dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr statt, an dem neben dem Minister und Prof. Faulstich der Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Herr Wunderling-Weilbier, sowie Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr teilgenommen haben. In dem Gespräch wurde neben dem „Testfeld Niedersachsen“ von Herrn Prof. Faulstich eine Projektidee vorgestellt, nach der die beim Rückbau von Kohlekraftwerken anfallenden Recyc-

lingbaustoffe zur Sanierung von Halden und Brachflächen genutzt werden sollen. Von Überlegungen, dass sich das Institut „CUTEC“ künftig ausschließlich mit dem Themenbereich Energie befassen und eventuell sogar bestehende Geschäftsbereiche im Themenbereich der Umwelttechnik aufgeben könne, war an keiner Stelle die Rede.

Der Kultusministerin ist eine Kontaktaufnahme in der die Anfrage betreffenden Thematik in den Jahren 2015 und 2016 nicht erinnerlich.

Mit Blick auf die konkrete Fragestellung und die Vorbemerkungen des Fragestellers wird für die übrigen Mitglieder der Landesregierung Fehlanzeige erstattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vorgänge zu anderen Aspekten des CUTEC im MWK, der StK und dem MW vorhanden sind.

24. Was wurde in diesen Fällen veranlasst?

Auch im Kontext der unter Frage 23 aufgeführten Ansprachen bzw. Anschreiben wurde insbesondere Folgendes veranlasst:

Am 17.04.2015 fand ein Gespräch des Geschäftsführers des CUTEC mit der Ministerin für Wissenschaft und Kultur, dem Leiter der Abteilung 1 und dem Leiter des Referats 13 des MWK statt. Unter anderem wurde dem Geschäftsführer des CUTEC mitgeteilt, dass eine Evaluation von CUTEC und EFZN im Kontext der Energieforschungskompetenzen der TU Clausthal durch die WKN geplant sei und dass die Betriebsratsvorsitzende zukünftig als Gast an den Sitzungen des Aufsichtsrates des CUTEC teilnehmen solle.

Am 27.04.2015 hat die Ministerin für Wissenschaft und Kultur die Anfrage der Kommunalpolitiker vom 23.03.2015 zu CUTEC an sie und den Ministerpräsidenten schriftlich beantwortet.

Am 04.05.2015 hat das MWK bei der WKN eine gemeinsame Evaluation des CUTEC und des EFZN im Kontext der Energieforschungskompetenzen der TU Clausthal in Auftrag gegeben. Als Untersuchungsgegenstände wurden die Forschungsaktivitäten und -leistungen, die Organisationsstrukturen sowie die thematischen (Neu-)Ausrichtungen der einzelnen Einrichtungen festgelegt. Darüber hinaus sollen die bisherige Zusammenarbeit der drei Einrichtungen untereinander sowie mit weiteren Partnern beleuchtet und daraufhin Empfehlungen für zukünftige Kooperationsformen gegeben werden. Die Anhörungen zu dieser Evaluation haben Ende April 2016 stattgefunden. Der Bericht der Evaluierungskommission wird der WKN voraussichtlich im Herbst 2016 vorgelegt werden.

Am 26.05.15 haben der Leiter der Abteilung 1 und der Leiter des Referats 13 des MWK ein weiteres Gespräch mit dem Geschäftsführer des CUTEC geführt.

Am 29.05.2015 hat der Aufsichtsratsvorsitzende des CUTEC hinsichtlich der Ansprache eines Mitarbeiters des CUTEC vom 06.03.2015 ein persönliches Gespräch mit diesem geführt.

Die Schreiben des Unternehmers zur CUTEC vom 06.03.2015, 20.04.2015, 27.04.2015, 29.04.2015 und 21.05.2015 haben das MWK bzw. das MW schriftlich beantwortet.

In einem gemeinsamen Gespräch am 09.11.2015 haben der Leiter der Abteilung 1 des MWK und der Aufsichtsratsvorsitzende des CUTEC den Geschäftsführer des CUTEC aufgefordert, dem Aufsichtsrat einen mehrjährigen Businessplan zu finanziellen Konsolidierung der Gesellschaft vorzulegen.

Am 29.01.2016 hat ein weiteres gemeinsames Gespräch zwischen dem Leiter der Abteilung 1 des MWK, dem Aufsichtsratsvorsitzenden des CUTEC und dem Geschäftsführer des CUTEC zum Businessplan stattgefunden.

In seiner Sitzung am 11.02.2016 hat der Aufsichtsrat des CUTEC beschlossen, einen Konsolidierungsausschuss einzurichten, der den weiteren Konsolidierungsprozess des CUTEC begleiten soll.

In einem Schreiben vom 18.02.2016 hat der Aufsichtsratsvorsitzende des CUTEC gegenüber dem Geschäftsführer des CUTEC die Einhaltung von Absprachen angemahnt.